

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 09.01.2024

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 02.01. bis 09.01.2024
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV)
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Im Einflussbereich eines Tiefdruckkomplexes über den Britischen Inseln floss mit einer kräftigen südlichen Strömung milde Meeresluft ein. An dessen Südrand zogen wiederholt Randtiefs über die Region. Dadurch kam es zu schauerartigen Regen. Am 02.01. wurden Tagessummen von 10 bis 20 mm gemessen, im Erzgebirge und der Sächsischen Schweiz auch 25 bis 35 mm. Im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe und der Moldau waren 10 bis 20 mm, in den Quellgebieten auch bis 50 mm Niederschlag gefallen. Der Regenniederschlag hat den Tauprozess der Schneedecke im oberen Bergland verstärkt. Nur in den obersten Lagen fiel der Niederschlag als Schnee. Am 03.01. gab es in Sachsen meist geringe Niederschläge bis 6 mm, nur im Vogtland und im Bergland wurden Niederschläge bis 15 mm registriert. Im Riesengebirge wurden 20 bis 50 mm und im Quellgebiet der Moldau 15 bis 42 mm gemessen. Der Niederschlag fiel bis in die obersten Lagen als Regen. Am 04.01. regnete bis 6 mm, im Erzgebirge, im Isergebirge, im Riesengebirge und im Einzugsgebiet der Moldau wurden gebietsweise bis 20 mm gemessen. Ab 05.01. trennte eine Luftmassengrenze im Norden Deutschlands Kaltluft polaren Ursprungs von deutlich milderer Luft. Auf der Rückseite eines kleinen von West nach Ost ziehenden Tiefs gelangte die Region ab dem Abend des 06.01. unter den Einfluss der sich südwärts bewegenden Kaltluft. Vom 05.01. bis 08.01. blieb es in Sachsen weitgehend niederschlagsfrei.

Tabelle 1: Entwicklung des mittleren Wasseräquivalents (Einzugsgebietsmittel) der Schneedecke bis 09.01.24

Flussgebiet		Mittlerer Wasservorrat [mm] ^{*)}				
		12.12.2023	19.12.2023	27.12.2023	02.01.2024	09.01.2024
Elbe (Tschechische Republik)**)		18	3	7	4	7
Nebenflüsse der oberen Elbe	oberhalb 300 m	13	0	2	0	0
	unterhalb 300 m	0	0	0	0	0
Schwarze Elster		0	0	0	0	0
Zwickauer Mulde		16	8	6	1	5
Freiberger Mulde		21	7	8	1	5
Vereinigte Mulde		0	0	0	0	0
Weiße Elster		2	0	0	0	0
Spree		1	0	0	0	0
Lausitzer Neiße (gesamt)		11	5	6	6	0
Lausitzer Neiße (ČR)**)		29	12	28	12	11

*) Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke entspricht der mittleren Wasserhöhe in mm über Gelände des betrachteten Einzugsgebietes.

***) Werte für das tschechische Einzugsgebiet der Elbe und der Lausitzer Neiße vom Vortag vom CHMU Prag

Am 06.01. wurden im Oberen Einzugsgebiet der Moldau bis 20 mm Niederschlag gemessen, welcher als Schnee fiel. Nur in den höchsten Berglagen ist aktuell noch eine Schneedecke vorhanden. Auf dem Fichtelberg liegen 68 cm und auf der Schneekoppe 142 cm. Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke in den Flussgebieten (Einzugsgebietsmittel) ist in Tabelle 1 zusammengestellt.

Bisher fielen im Monat Januar an den ausgewerteten Niederschlagsstationen 26 % bis 65 % der monattypischen Niederschlagssumme (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Ein Hochdruckgebiet mit Schwerpunkt über der Nordsee führt kalte und trockene Festlandsluft nach Sachsen. Heute bleibt es überall niederschlagsfrei mit Höchstwerten zwischen -7 und -4 °C, im Bergland zwischen -10 und -7 °C. In der Nacht zum Mittwoch sinken die Temperaturen auf -9 bis -12 °C, im Bergland und über Schnee auf bis zu -15 °C. Am Mittwoch ist es sonnig mit Höchstwerten zwischen -4 und 0 °C. In der Nacht zum Donnerstag werden Temperaturen zwischen -6 bis -8 °C, im Bergland und über Schnee bis -12 °C erreicht. Am Donnerstag ist es hochnebelartig bewölkt mit vereinzelt Schneegriesel bei Höchstwerten zwischen -3 und 0 °C. In der Nacht zum Freitag fällt aus hochnebelartiger Bewölkung geringer Schnee oder Schneegriesel. Die Tiefstwerte erreichen -3 bis -8 °C. Am Freitag ist es stark bewölkt und vereinzelt gibt es etwas Schneefall oder Schneegriesel. Die Höchstwerte erreichen zwischen -2 bis 1 °C, im Bergland zwischen -6 bis -3 °C. In der Nacht zum Samstag ist es bedeckt und vereinzelt werden Schneefall oder Schneegriesel mit Tiefstwerten zwischen -2 und -8 °C erwartet. Bis Samstag früh fällt kein nennenswerter Niederschlag. Ab der Nacht zum Sonntag werden Niederschläge um 5 mm in 24 h vorhergesagt, der anfangs teils als Regen, später meist als Schnee fällt.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (02.01. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Januar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	110	bis	260 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	50	bis	95 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	75	bis	155 % des MQ(Monat),
Mulde:	185	bis	275 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	115	bis	190 % des MQ(Monat),
Spree:	75	bis	110 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	120	bis	190 % des MQ(Monat),
Elbe:	250	bis	265 % des MQ(Monat).

Die ergiebigen Niederschläge vom 02.01. verbunden mit einem Abtauen der Schneedecke im Oberen Bergland ließen die Wasserführung in allen sächsischen Fließgewässern wieder deutlich ansteigen. Dabei wurden am 03.01. Durchflüsse an den Pegeln erreicht, die dem 2 bis 6fachen MQ(Monat) entsprachen. An den Pegeln Kleinraschütz an der Große Röder und Zittau 1 an der Lausitzer Neiße erreichten die Wasserstände den Richtwert der Alarmstufe 1. Am 04.01. gab es im Einzugsgebiet der Mulde und der Lausitzer Neiße erneute Anstiege und an den Pegeln wurden Durchflüsse bis zum 5 bis 6fachen MQ(Monat) registriert.

Aktuell liegen die Wasserstände aller Hochwassermeldepegel, außer im Elbestrom, unter dem Richtwert der Alarmstufe 1.

Heute früh (09.01. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Januar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	85	bis	200	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	50	bis	80	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	55	bis	105	% des MQ(Monat),
Mulde:	155	bis	210	% des MQ(Monat),
Weißer Elster:	95	bis	140	% des MQ(Monat),
Spree:	55	bis	95	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	100	bis	150	% des MQ(Monat),
Elbe:	280	bis	325	% des MQ(Monat).

Durch die trockene Witterung verbunden mit mäßigem bis strengem Frost wird die Wasserführung in allen sächsischen Fließgewässern in den Folgetagen weiter kontinuierlich fallen. Durch den anhaltenden Frost werden insbesondere die kleineren Fließgewässer zufrieren. Dabei können dort an den Pegeln die Wasserstände kurzfristig ansteigen, die aber nicht die aktuelle Abflusssituation widerspiegeln.

Auf dem **sächsischen Elbeabschnitt** passierte der flache langgestreckte Hochwasserscheitel am 28.12. die Pegel Schöna und Dresden und am 29.12. die Pegel Riesa und Torgau. An diesen Tagen wurden die höchsten Wasserstände seit dem Extremhochwasser im Juni 2013 beobachtet. Der Höchststand am Pegel Dresden von 595 cm entspricht einem Durchfluss von 1640 m³/s, der deutlich über MHQ (1290 m³/s) liegt und einem statistischen Wiederkehrintervall von 2 bis 5 Jahren entspricht.

Diese Höchstwerte Ende Dezember 2023 wurden nicht von der zweiten Hochwasserwelle, die sich in der ersten Januarwoche des Jahres 2024 einstellten, übertroffen. Hier passierte der langgestreckte Hochwasserscheitel am 05.01.2024 abends mit einem maximalen Wasserstand von 613 cm den Pegel Schöna. Am Pegel Dresden stellte sich ein Höchststand am 06.01.2024 in den frühen Morgenstunden mit 568 cm ein. Am Pegel Riesa wurde ein höchster Wasserstand von 623 cm am Vormittag des 06.01.2024 registriert. Am Pegel Torgau stellte sich am 07.01.2024 um 00:15 Uhr der höchste Wasserstand ein (Tabelle 2).

Tabelle 2: Die höchsten Wasserstände an den sächsischen Elbepegel beim Hochwasser zum Jahreswechsel 2023/2024

Pegel	Datum des Höchststandes der ersten Welle	Höchster Wasserstand der ersten Welle [cm]	Datum des Höchststandes der zweiten Welle	Höchster Wasserstand der zweiten Welle [cm]
Schöna	28.12.2023	643	05.01.2024	613
Dresden	28.12.2023	595	06.01.2024	568
Riesa	29.12.2023	654	06.01.2024	623
Torgau	29.12.2023	643	07.01.2024	617

Seit dem 07.01. zeigen sich an allen sächsischen Elbepegeln langsam fallende Wasserstände, aber weiterhin auf hohem Niveau. Am Pegel Schöna wurde der Richtwert der Alarmstufe 3 (600 cm) am 07.01. um 03:30 Uhr unterschritten. Seit Montagnachmittag (08.01.) bewegt sich die Wasserstände an allen sächsischen Elbepegeln im Bereich der Alarmstufe 2. Am Pegel Torgau unterschritt der Wasserstand bereits am 08.01. um 22:45 Uhr den Richtwert der Alarmstufe 1.

Infolge des anhaltenden Frostes setzt sich der Rückgang der Wasserführung an allen Pegeln auf dem tschechischen und sächsischen Abschnitt des Elbestroms fort. Am Abend des 08.01. kam es am Wehr Střekov oberhalb des Pegels Ústí nad Labem zu einer kurzzeitigen Steuerungsmaßnahme, da die Energieerzeugung am Wehr wiederaufgenommen wurde. Deshalb traten unterhalb des Wehres Wasserstandsschwankungen auf, die sich in den gestrigen Abendstunden bis zum Pegel Schöna deutlich zeigten. Am Pegel Schöna, Dresden und Riesa unterschritten die Wasserstände am

08.01. die Richtwerte der Alarmstufe 2. Bis 12.01. wird erwartet, dass die Wasserstände an den sächsischen Elbepegeln Dresden und Riesa unter den Richtwert der Alarmstufe 1 fallen bzw. am Pegel Schöna sich noch knapp darüber bewegen werden.

Aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe ist auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Januar war ein konstanter bis ansteigender Trend der Bodenfeuchten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 08.01. überschritten ca. 70 % der ausgewerteten 211 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 39 cm (Medianwert). Im Januar des Vorjahres betrug die Überschreitung 25 cm an 15 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 96 bis 101 % erreicht. In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrenmeldezentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
SP	Speicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 09.01.2024

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Dezember			Berichtsmonat: Januar			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 08.01.		seit 01.11. 2023	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]	[mm]	[%]	
Bad Muskau	45	98	217	49	19,9	41	112	108
Bertsdorf-Hörnitz	49	91	186	45	25,4	56	91	84
Görlitz	43	87	203	44	17,4	40	98	101
Aue	63	112	177	60	39,1	65	111	80
Chemnitz	53	127	240	48	28,5	59	136	113
Marienberg	68	127	186	65	23,9	37	111	74
Nossen	55	68	124	51	22,0	43	40	32
Klitzschen bei Torgau	47	107	227	46	25,3	55	108	102
Lichtenhain-Mittelndorf	59	102	173	64	33,0	52	105	78
Zinnwald-Georgenfeld	84	168	200	83	31,4	38	149	81
Dresden-Klotzsche	44	107	243	42	22,3	53	95	92
Hoyerswerda	45	99	221	45	12,1	27	87	84
Kubschütz, Kr. Bautzen	46	84	183	46	11,9	26	60	59
Leipzig/Halle	34	89	263	33	17,3	52	94	113
Plauen	41	62	150	37	12,6	34	51	55

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 09.01.2024
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	460	1060	296	955	113
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	64	2,68	145	432	-0,120
Porschdorf 1 / Lachsbach	82	6,09	150	683	-0,510
Elbersdorf / Wesenitz	53	2,58	91	351	-0,380
Dohna / Müglitz	41	5,13	163	2060	-1,78
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	22	2,04	200	1805	-0,610
Herzogswalde 2 / Triebisch	37	0,485	85	1311	-0,065
Piskowitz 2 / Ketznerbach	51	0,411	50	230	0,000
Merzdorf / Döllnitz	59	0,956	78	312	-0,094
Neuwiese / Schwarze Elster	113	4,68	100	1592	-2,51
Schönau / Klosterwasser	23	0,498	72	343	-0,266
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	54	0,797	54	242	-0,333
Großdittmannsdorf / Große Röder	80	3,47	107	554	-0,820
Golzern 1 / Mulde	225	127	165	948	-15,0
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	142	29,7	198	925	-1,70
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	126	56,5	186	845	-1,70
Aue 1 / Schwarzwasser	135	13,3	208	985	-0,700
Chemnitz 1 / Chemnitz	76	9,57	172	1461	-0,730
Nossen 1 / Freiburger Mulde	109	17,9	197	1388	-3,40
Hopfgarten / Zschopau	76	16,4	174	1019	-1,80
Lichtenwalde 1 / Zschopau	204	42,0	154	1117	-10,9
Borstendorf / Flöha	89	16,5	154	954	-11,7
Adorf 1 / Weiße Elster	40	2,81	138	783	-0,290
Kleindalzig / Weiße Elster	112	28,5	124	579	-1,30
Mylau / Göltzsch	60	2,80	123	1018	-0,160
Böhlen 1 / Pleiße	132	7,73	96	262	-0,580
Bautzen 1 / Spree	92	3,13	93	371	-0,580
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	53	1,31	73	425	-0,660
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	48	0,562	57	426	-0,262
Holtendorf / Weißer Schöps	42	0,291	59	485	-0,069
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	181	19,7	152	654	-4,90
Görlitz / Lausitzer Neiße	199	27,3	136	566	-8,80
Zittau 6 / Mandau	69	4,46	98	851	-0,970

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 08.01.2024

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,470	12,970	10,441	110	0,206
TS Lehmühle	14,907	21,958	17,194	115	-0,356
TS Klingenberg	14,139	16,116	14,289	101	0,449
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,507	100	0,000
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,840	98	-0,066
TS Saidenbach	19,358	22,360	18,551	96	-0,137
TS Lichtenberg	11,442	14,450	11,232	98	-0,042
TS Rauschenbach	14,220	15,200	14,053	99	0,082
TS Eibenstock	64,636	74,650	65,171	101	0,125
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,991	105	0,145
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,338	97	-0,064
TS Sosa	5,540	5,937	5,790	105	0,091
TS Dröda	14,319	17,320	14,273	100	-0,010
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,847	98	0,007
TS Werda	3,628	4,879	3,618	100	-0,008
TS Pöhl	52,830	61,980	52,993	100	0,238
TS Bautzen	37,680	42,827	38,037	101	1,047
TS Quitzdorf	16,480	20,927	16,346	99	0,000
TS Altenberg	14,139	16,116	14,289	101	0,449

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2024.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2024.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2024.